

## Kambly soll Kunden ins Seeland-Center locken

Vor zwei Jahren hat Kambly den Fabrikladen neu im Seeland-Center einquartiert. Nun will der Biscuithersteller noch dieses Jahr ein Bistro eröffnen.



Oscar A. Kambly bei der Eröffnung des Seeland-Center Lyss Kambly Shop 2013. Bild: BT/a

Keine Frage: Kambly ist der Star des Seeland-Centers. Der Fabrikladen des Güziproduzenten war schon am alten Standort gut besucht, im Einkaufstempel beim Hirschenplatz läuft das Geschäft dank der direkten Passantenlage sogar noch besser. Das ist gut für Kambly, das ist gut für die Betreiber des Seeland-Centers. «Kambly ist hier klar der Hauptmagnet», sagt denn auch René Esterhazy von der Rimaplan AG, die für die Verwaltung zuständig ist. Und dieser Magnet soll an Anziehungskraft zulegen: Noch in diesem Jahr will Kambly im Erdgeschoss, unweit des Fabrikladens, ein Café eröffnen. Bau- und Gastgewerbebesuch liegen derzeit auf. Im 55 Quadratmeter grossen Raum sind 34 Sitzplätze geplant. «Neben Kaffee und Biscuits sollen auch Kuchen und Sandwiches im Angebot sein», sagt Kambly-Generalsekretär Rudolf Winzenried.

### Glückloser Vorgänger

«Kambly kennt man, für uns ist dieses Café eine Bereicherung», sagt René Esterhazy. Man hoffe, damit mehr Kunden ins Seeland-Center zu locken. Zumal der Vorgänger kaum ein gutes Aushängeschild war. Nach nur einem halben Jahr schloss das Bistro Rothis Ende 2014 schon wieder seine Türen, seither steht das Lokal leer. Esterhazy: «Das Konzept mit Bar und Café funktionierte nicht, zudem war das Bistro sehr düster.»

Doch auch andere Mieter im Seeland-Center hatten in der Vergangenheit nicht immer Grund zur Freude. Der Shoppingkomplex hatte Mühe, in die Gänge zu kommen. Die Lysser hatten sich nach dem Wegzug der Migros mehr von ihrem neuen Dorfzentrum erhofft. Im Februar 2014, ein halbes Jahr nach der Eröffnung, waren noch immer 1000 Quadratmeter zu vermieten.

Als letzter Mieter zog das dänische Möbelgeschäft Jysk vergangenen Dezember ins Center. Laut Esterhazy ist nun noch eine Fläche von 300 Quadratmetern im Obergeschoss frei. «Trotz der Herausforderungen im Detailhandel durch das Internet und den starken Franken glauben wir an den Standort Lyss», sagt er. Die Umsätze der Mieter hätten sich positiv entwickelt. «Wir sind optimistisch, das Center langfristig etablieren zu können.»

### Kein Knusperhäuschen

Auch am Hauptsitz in Trubschachen betreibt Kambly ein Café. Dort jedoch sehen die Dimensionen ganz anders aus. Zum Gesamtkonzept «Kambly-Erlebnis» gehören nebst dem Bistro auch eine Multimediashow oder eine Schauconfiserie. «So etwas ist in Lyss nicht geplant, dafür würde der Platz fehlen», so Winzenried. *sl*